

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

Informationsblatt über eine anonyme Fallbesprechung für die ErzieherInnen

Eine anonyme Fallbesprechung ist eine Beratung der ErzieherInnen, ohne dass die MitarbeiterInnen der Frühförderstelle das Kind gesehen haben. Die Beratung findet außerhalb des Gruppenraumes in Form eines Gesprächs statt.

Unter Berücksichtigung der Datenschutzgrundverordnung erfolgt bei Inanspruchnahme einer anonymen Fallbesprechung **keine Angabe von Name, Geburtsdatum und Adresse des Kindes, sondern nur die Angabe von Alter und Geschlecht.**

Eine Einverständniserklärung der Eltern wird nicht benötigt.

Von Seiten der Frühförderstelle wird keine Dokumentation über den anonymisierten Fall erfolgen. Aufzeichnungen bzw. Dokumentationen der Beratung obliegen den zuständigen ErzieherInnen.

Im Vorfeld der Beratung ist eine Vorbereitung wünschenswert. Diese beinhaltet eine genaue Beobachtung des Kindes. Die konkreten Fragestellungen und Schwerpunkte sollten unter dem Punkt „Grund der Anfrage“ des Antragsformulars ausgefüllt werden.

Wir bieten Ihnen eine zielführende Beratung und die Entwicklung gemeinsamer Ideen, beispielsweise eine Unterstützung in der Einschätzung der Entwicklung und der Ressourcen des Kindes, eine gemeinsame Entwicklung von Fördermöglichkeiten im Kindergartenalltag, die Weitergabe von Netzwerkadressen, Hilfestellungen zum Erarbeiten eines Elterngespräches, Raum zur Reflektion...

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

Informationsblatt für Eltern

Die MitarbeiterInnen der Frühförder- und Frühberatungsstelle sind ausgebildete PädagogInnen mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen. Einer unserer Arbeitsschwerpunkte ist die heilpädagogische Fachberatung der Kindertagesstätten.

Die ErzieherInnen nehmen Kontakt zu uns auf, da sie sich Gedanken um die Entwicklung Ihres Kindes machen. Gemeinsam mit Ihnen füllen sie das Antragsformular für unseren Besuch in der Einrichtung aus. Um einen ersten Eindruck von Ihrem Kind zu erhalten, kommen wir in die Krippe/Kindertagesstätte und beobachten Ihr Kind im Rahmen des Gruppengeschehens. Den Termin erfahren Sie von den ErzieherInnen.

Nach der Beobachtung gibt es verschiedene Möglichkeiten des Austauschs, beispielsweise ein gemeinsames Gespräch (das im Anschluss oder zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden kann) mit Ihnen und den ErzieherInnen, nur mit Ihnen und der Frühförderstelle oder eine fachbezogene Beratung der ErzieherInnen.

Bei diesem Termin besprechen wir zusammen, wie sich das Kind in der Einrichtung und bei Ihnen zu Hause in verschiedenen Situationen verhält. Gemeinsam entwickeln wir Ideen sowohl zur Unterstützung des Kindes und/oder der Eltern als auch der ErzieherInnen.

Wir erstellen im Anschluss einen Bericht, der eine schriftliche Spielbeobachtung und eine kurze Zusammenfassung unseres Gesprächs beinhaltet. Diesen senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Sie haben dann die Möglichkeit, eine Kopie an die ErzieherInnen weiterzugeben.

Das Frühförderteam

Teil 1

Anfrage für Heilpädagogische Kindergartenfachberatung an die

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Kreisvereinigung Hochtaunus e.V.
Frühförder- und Beratungsstelle
Oberer Mittelweg 20
61352 Bad Homburg

Wir

Name und Anschrift der Einrichtung:

Telefon: _____ E-Mail: _____

Leitung: _____

Erzieher/-innen: _____

Gruppe: _____

wünschen einen Termin in unserer Einrichtung zur
(Mehrfachnennungen möglich)

☐ Beratung für die Begleitung / Förderung des Kindes in der Einrichtung (durch die
pädagogischen Fachkräfte)

(die Einwilligung der Sorgeberechtigten liegt bei)

☐ Hospitation und Entwicklungseinschätzung
(die Einwilligung der Sorgeberechtigten liegt bei)

☐ anonymen Beratung
Grund der Anfrage: _____

(alle weiteren Angaben entfallen!)

für das Kind

Vor- und Nachname des Kindes: _____

☐

männlich

☐

weiblich

☐

divers

Geb.datum: _____

im Kindergarten / Kinderkrippe seit: _____

Schließzeiten in den Ferien: _____

Grund der Anfrage (bitte ausfüllen):

☐ Sprache/Kommunikation: _____

☐ Motorik: _____

☐ Kognition: _____

☐ Wahrnehmung: _____

☐ Sozial-emotionale Entwicklung (Verhalten): _____

☐ Spielentwicklung: _____

Welche pädagogischen Maßnahmen wurden bisher durchgeführt?

Welche Ressourcen sehen Sie bei dem Kind?

Welche pädagogischen Schwerpunkte der Beratung wünschen Sie?

In welchen Bereichen können wir Sie unterstützend begleiten?

Überlegen Sie bitte, welche Ziele die Beratung haben soll und halten Sie bisherige Beobachtungsunterlagen bereit.

Datum

Unterschrift Einrichtung

**Einverständnis des/der Sorgeberechtigten
mit der Heilpädagogischen Kindergartenfachberatung
nach Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**
(diese entfällt bei einer anonymen Beratung!)

- Die Frühförder- u. Beratungsstelle der Lebenshilfe, Kreisvereinigung Hochtaunus e.V., Oberer Mittelweg 20, 61352 Bad Homburg (als Verantwortlicher i. S. d. DSGVO) erhebt personenbezogene Daten und Spielbeobachtungs-Daten des Kindes im Rahmen einer Hospitation im Kindergarten, den Ihr Kind besucht, zum Zweck der heilpädagogischen Kindergartenfachberatung.
- Es wird ein Hospitationsbericht von der Frühförder- u. Beratungsstelle erstellt.
Dieser wird auf Wunsch an die Eltern bzw. Personensorgeberechtigten zugestellt.
- Die Daten werden ausschließlich an die Eltern bzw. die Personensorgeberechtigten weitergegeben. Die Weitergabe an die Kita erfolgt ausschließlich durch die Eltern bzw. Personensorgeberechtigten.
- Die Daten des Kindes werden maximal bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres des Kindes (im Falle, dass keine weitere Betreuung durch die Frühförder- und Frühberatungsstelle der Lebenshilfe, Kreisvereinigung Hochtaunus e.V. erfolgt) bzw. bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres (im Falle weiterer Betreuung durch die Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe, Kreisvereinigung Hochtaunus e.V.) gespeichert.
- Die Sorgeberechtigten haben das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie ein Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit.
- Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren; die für uns zuständige Behörde ist der Hessische Datenschutzbeauftragte in Wiesbaden.
- Der Datenschutzbeauftragte der Lebenshilfe, Kreisvereinigung Hochtaunus e.V. kann über datenschutz@lebenshilfe-hochtaunus.de kontaktiert werden.

Wir erklären uns damit einverstanden, dass ein/e Mitarbeiter/-in der Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe, Kreisvereinigung Hochtaunus e.V. unser Kind im Kindergarten beobachtet und einen Hospitationsbericht erstellt und willigen ausdrücklich auch in die Verarbeitung von Gesundheitsdaten meines/unseres Kindes zu diesem Zweck ein.

Ich kann/wir können jederzeit unsere Einwilligung widerrufen. Durch den Widerruf bleibt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung unberührt. Die Folge des Widerrufs ist, dass im Kindergarten keine Hospitationen und keine Beratungen mehr stattfinden können.

Name des Kindes (in Druckbuchstaben)

Name/n des/Sorgeberechtigten (in Druckbuchstaben)

Adresse des/der Sorgeberechtigten, an die der Hospitationsbericht versendet werden soll

Bitte ankreuzen:

- ☐ Ich / Wir möchte(n) über die Hospitation / Beobachtung der heilpädagogischen Fachberatung in einem Gespräch informiert werden. Eventuelle weitere Schritte können dann gemeinsam vereinbart werden.
- ☐ Ich / Wir möchte(n) **keinen** Austausch über die Hospitation / Beobachtung der heilpädagogischen Fachberatung.
Es wird kein Hospitationsbericht zugestellt.

Ort / Datum

Unterschrift Eltern bzw. Personensorgeberechtigter

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

Informationsblatt für ErzieherInnen zur Kindergartenbeobachtung

Während der heilpädagogischen Kindergartenfachberatung erfolgt eine Beobachtung in verschiedenen Situationen. Diese ergeben sich aus den von Ihnen angegebenen Punkten zu den verschiedenen Entwicklungsbereichen auf dem Anfrageformular. Den mit uns vereinbarten Termin geben Sie bitte an die Eltern weiter.

Für den Hospitationstermin benötigen wir eine/einen feste/festen AnsprechpartnerIn, sowie freie und/oder angeleitete Beobachtungsmöglichkeiten. Während dieser Zeit beobachten wir das Kind und übernehmen keine erzieherischen Vertretungen und Aufsichtspflichten in der Gruppe.

Ihre Wünsche bezüglich der Beobachtung teilen Sie uns im Anfrageformular oder persönlich mit.

Nach der Beobachtung gibt es verschiedene Möglichkeiten des Austauschs, beispielsweise ein gemeinsames Gespräch (das im Anschluss oder zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden kann) mit Ihnen und den Eltern, mit den Eltern und der Frühförderstelle oder eine fachbezogene Beratung für Sie.

Dafür benötigen wir Ihre Beobachtungen im Hinblick auf die Entwicklung des Kindes, sowie Ihre Einschätzung darüber was dem Kind gelingt und wo es noch Unterstützung braucht.

Bei diesem Termin besprechen wir zusammen wie sich das Kind in der Einrichtung und/oder zu Hause in verschiedenen Situationen verhält. Gemeinsam entwickeln wir Ideen sowohl zur Unterstützung des Kindes und/oder der Eltern als auch für Ihre Einrichtung. Außerdem ist es möglich Sie im Beratungsprozess mit den Eltern zu begleiten.

Bei Bedarf bieten wir Ihnen gerne weitere Termine zur Begleitung an. Wir erstellen im Anschluss einen Bericht, der eine schriftliche Spielbeobachtung und eine kurze Zusammenfassung unseres Gesprächs beinhaltet. Diesen senden wir den Eltern auf Wunsch zu.

Wünschen Sie eine Kopie des Berichts, sprechen Sie bitte die Eltern an.